

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben

von

Dr.-Ing. CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str. 2 Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin
 Fernsprecher Berlin Amt VI, Nr. 787

Preise der Anzeigen
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe,
 50 mm (1/4-Seite) breit 40 Pfg.
 Umschlag 50 bis 60 Pfg.

6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger
 15 " " " 20 " "
 25 " " " 30 " "
 52 " " " 40 " "
 104 " " " 50 " "
 Für Annahme und freie Zu-
 sendung der frei eingehenden
 Zeichen-Briefe hat Besteller
 der Anzeige 1 M. zu zahlen
 Stellengesuche zu halbem Preis
 Vorausbezahlung a. d. Verleger.
 Erfüllungsort Berlin

Er erscheint
 jeden Sonntag u. Donnerstag
 Schluß Donnerstag und Montag
 Abend
 Bei der Post bestellt und ab-
 genommen oder durch Buch-
 handel bezogen:
 vierteljährlich 1 M.
 (Im Ausland mit Postzuschlag)
 Von der Exp. d. Bl. direkt unter
 Streifband, — In- und Ausland:
 vierteljährlich 4 M. 50 Pf.
 Erfüllungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und seiner Zweigvereine: Papier-Verein Rheinland-Westfalen und Mitteldeutscher Papier-Industrie-Verein
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler
 Alleiniges Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten und der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
 Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker

Nr. 54

Berlin, Sonntag, 7. Juli 1907

XXXII. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-
 stellungen zum Preise von **1 M.** für das Vierteljahr (im
 Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifband
 kostet für In- und Ausland **4 M. 50 Pf.** das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Belgien 1 Frank 67 Cts.	Norwegen 1 Krone 51 Oere
Bulgarien 2 Frank 30 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 40 Heller
Dänemark 1 Krone 1 Oere	Rumänien 2 Frank 55 Cts.
Egypten 130 Milliems	Rußland 80 Kopeken
Italien 2 Lire 49 Cts.	Schweden 1 Kr. 38 Oere
Luxemburg 1 Mark 52 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 1 Frank 95 Cts.
und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 13 Piaster in Silber	

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen
 Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:		
Hilfsverein f. die deutsche Papierindustrie	2389	Breslauer Brief, Braunschweiger Brief . . . 2403
Papier-Weltmarkt	2389	Grazer Brief, Schweiz. Buchdrucker-Verein . . . 2404
Karl Marggraff, Londoner Papiermarkt	2390	Aus den Typographischen Gesellschaften . . . 2404
Geschmacksempfindlichkeit der Butter		Schreibwaren-Handel:
gegenüber gewissen Pergamentpapieren	2390	Giftfreie Tinte!, Verein d. Buch-, Papier-
Papierfabrikation in Indien	2391	u. Schreibwarenhändler Kaiserslautern . . . 2407
Gewerbe-Aufsicht d. Papier-Industrie i. Baden	2391	Amerikan. Schreibwaren, <i>Probenschau</i> . . . 2408
Singulier.	2392	
Märkte 2394, Zellstoff-Packpapier (Schiedspr.)	2396	Geschäfts-Nachrichten . . . 2417
Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:		In Deutschland patentierte Erfindungen . . . 2420
Papier-Industrie-Verein	2399	Deutsche Reichs-Patente . . . 2422
Deutsche Buchdrucker-Berufsgenossenschaft	2402	Anfragen an Konsularbehörden . . . 2424
Etiketten	2402	Parteinahme für den Mitangestellten . . . 2426
An die Kartonnag.-Fabrikanten Thüringens	2403	Ausstellung für Unfallverhütung in Budapest . . . 2428
I. Außerordentl. Verbandstag d. Verbandes		Gerichtl. Gutachten d. Handelskammer Berlin . . . 2430
süddeutscher Kartonnagenfabriken	2403	Handelskammer-Bericht 1906 . . . 2432
Eine Beilage von Bögel & Michel, Fabrik chemisch präparierter Papiere, Annweiler (Rheinpfalz)		Warenzeichen 2434, Briefkasten . . . 2436
und eine Beilage von O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig 19		

Hilfsverein für die deutsche Papierindustrie

Es ist uns eine angenehme Pflicht, aufrichtig zu danken
 dafür, daß bei den herrlichen Papiermachertagen in Neu-
 stadt a. d. Haardt unseres Vereines in so überaus lebens-
 würdiger Weise gedacht und er allseitig so reichlich unter-
 stützt worden ist.

Die übliche Sammlung des Unterzeichneten erbrachte
 einschließlich freiwilliger höherer Beiträge einzelner Herren
 den unerwartet hohen Betrag von
 1200 M.

Herr Kommerzienrat Füllner-Warmbrunn übergab uns
 als Jubiläumsgeschenk bei der Vollendung seines 50osten
 Filter-Apparates die Summe von
 500 M.

(hat also im ganzen bisher 2000 M. geschenkt).

Der Verein Deutscher Papier-Fabrikanten bewilligte wie
 alljährlich
 300 M.

zur Unterstützung von Nichtmitgliedern.

Der Verein Deutscher Zellstoff-Fabrikanten erfreute
 uns mit einem Jahresbeitrag von
 100 M.

und Herr Direktor Schnitzer-Wildbad schenkte aufs neue
 100 M.

als dritte gleichhohe Rate aus dem Erlös seines vortreff-
 lichen Schleifapparates.

Wir quittieren hiermit herzlichst dankend über alle diese
 Beiträge und versprechen gern, daß wir nach besten Kräf-
 ten und in möglichst reichlicher Weise für alle Notleiden-
 den unseres Faches sorgen wollen.

Der Vorstand des Hilfsvereins.
 A. Schinkel, Vorsitzender.

Penig, 1. Juli 1907.

Papier-Weltmarkt

Wir entnehmen einem längeren Aufsatz von Hans
 Lagerlöf im »Paper Trade-Journal« einen Teil nachstehen-
 der Angaben.

Er schätzt die gesamte jährliche Papier-Erzeugung der
 Erde auf 6 Millionen Tonnen, zu denen Europa etwa
 3 Millionen, die Vereinigten Staaten 2 1/2 Millionen und
 Kanada 1/2 Million liefern. Von diesen 6 Millionen Tonnen
 sollen 75 v. H. aus Holz bestehen.

Er nimmt an, daß der Papierverbrauch jährlich um
 8 v. H. steigt und daß, um denselben zu befriedigen, die
 Leistung Europas von 2,25 Millionen Tonnen um 175 000
 Tonnen Holzpapier jährlich erhöht werden müßte. Er
 glaubt jedoch, daß die Mehrerzeugung Europas in den
 Jahren 1906, 1907 und 1908 nur 160 000 Tonnen Sulfatstoff
 und etwa 45 000 Tonnen Sulfatstoff betragen wird.

Die Vermehrung der Erzeugung wird somit zur
 Deckung des erhöhten Gebrauchs nicht genügen, und
 Steigen der Preise sei deshalb zu erwarten. Die Still-
 stände vieler Fabriken infolge von Lohnkämpfen tragen
 hierzu noch erheblich bei. Die Sulfatstofffabriken sind großen
 teils bis Ende 1908 ausverkauft, und der auf dem Markt be-
 findliche Stoff findet zu den verlangten Preisen Abnehmer.

In Amerika dringen die Arbeiter in immer weiteren
 Kreisen auf Einführung von 3 Schichten zu 8 Stunden an-
 stelle der jetzigen 2 Schichten zu 12 Stunden. Ein rascher
 Uebergang zu dem verlangten System scheint jedoch un-
 möglich, weil dazu Vermehrung der geschulten Arbeiter um
 50 v. H. erforderlich wäre, die sich nur langsam heran-
 bilden lassen. Diese Bestrebungen und die auf der ganzen
 Erde steigenden Holzpreise tragen auch zur Verteuerung
 des Papiers bei.